

1800 Stunden ehrenamtlicher Einsatz auf der Baustelle

Jugendarbeit Beim Umbau im CVJM-Heim in Fellbach ist die Halbzeit erreicht. Mehr als die Hälfte fehlen vom gesteckten Spendenziel.

In diesen Tagen gehen die Umbauarbeiten im CVJM-Heim in die Halbzeit. Seit Beginn der Umbauarbeiten im September wurden von Freunden und Helfern des CVJM Fellbach über 1800 Stunden in Eigenleistung erbracht. Mehr als 60 verschiedene Personen aller Altersgruppen haben sich daran beteiligt. Unter den aufwendigsten, lautesten und staubigsten Arbeiten waren sicherlich nach den Abrissarbeiten die Erneuerung der Sanitär- und Wasserleitungen, sowie der Rückbau der alten Leitungen. Getoppt wurden diese Arbeiten im Zuge der Elektroverteilung. Etwa drei Wochen lang wur-

den Schlitzte gefräst oder gestemmt, Durchbrüche erstellt, Kabelkanäle und Kabelbefestigungen gebohrt, sowie neue Schaltkästen gesetzt. Anschließend wurden etwa sechs Kilometer an Strom- und Datenkabeln eingezogen und zum Teil neu angeklemt, damit das Haus wieder Strom hat. Kein Bereich blieb von den „Strippenziehern“ verschont. Auch wurden neue Fenster eingebaut.

Nun gilt es, gegen die Staubablagen in allen Räumen anzugehen. Das gestaltet sich nicht einfach, da der normale Betrieb parallel in gewohntem Umfang weiterläuft. So musste manches Mal die ein oder

andere Gruppe erst fegen, bevor das Gruppenprogramm starten konnte. Oder das Programm musste spontan umgestellt werden, da in den Räumen Baugeräte und Materialien aus anderen Ecken des Hauses lagerten. Inzwischen sind die neue Rampe bis auf das Geländer fertig gestellt, die Wände verputzt, neue Wände eingezogen und die Schienen für die Trennwände montiert worden. In diesen Tagen wird in allen Räumen im Erdgeschoss die Decke angebracht, sodass bis Jahresende der Fliesenleger mit dem Behinderten-WC fertig werden, der Maler seine Arbeiten abschließen und der Bodenleger mit dem Bodenbelag beginnen kann. Dann bleiben für das neue Jahr nur noch Schreinerarbeiten, der Einbau der Rauchschutztüren, das Anschließen der Sanitär- und Elektroobjekte, sowie die Erstellung des

Geländers. Der CVJM Fellbach ist sehr dankbar über die Eigenleistungen.

Vom gesteckten Spendenziel von 100 000 Euro fehlen noch 59 Prozent. Dennoch freut sich der CVJM Fellbach sehr, dass ihm die Unterstützung der Mitglieder nicht versagt geblieben ist. In den vergangenen Tagen wurden in die Fellbacher Haushalte Flyer eingeworfen, die über die Umbauarbeiten informieren, aber auch einen Spendenaufruf enthalten. Der CVJM Fellbach hofft darauf, auch aus der Bürgerschaft Fellbachs weitere Unterstützung zu erhalten, um das gesamte Projekt „Teilhabe ermöglichen – umfassender behindertengerechter Umbau im CVJM-Heim“ gut realisieren zu können. Bei verschiedenen Stiftungen sind Anträge gestellt worden. Der CVJM wartet gespannt auf die Zuwendungsbescheide. *red*